

Gemeinde Magstadt

-

**Investorenwettbewerb
„Bau und Betrieb einer
Senioreneinrichtung“**

im Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb
nach KonzVgV

TEILNAHMEFORMULAR

Gemeinde Magstadt

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 2 von 24

Teil A: Allgemeine Angaben des Bewerbers**Teilnahme am Vergabeverfahren**

- ☐ als Einzelbewerber
- ☐ als Bewerbungsgemeinschaft

*(Zutreffendes bitte ankreuzen)***Einzelbewerber**

Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		

Gemeinde Magstadt

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 3 von 24

Die Seiten 3 bis 7 sind nur im Falle einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen:**Teilnehmer der Bewerbergemeinschaft**

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 1		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		

Gemeinde Magstadt

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 4 von 24

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 2		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Gemeinde Magstadt

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 5 von 24

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 3		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Gemeinde Magstadt

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 6 von 24

Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Seite 7 von 24

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft:
[bitte Name / Firma des bevollmächtigten Vertreters eintragen]

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.

- Für das Unternehmen Nr. 1

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), die die Erklärung rechtsverbindlich für das Unternehmen abgibt/abgeben

- Für das Unternehmen Nr. 2

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), die die Erklärung rechtsverbindlich für das Unternehmen abgibt/abgeben

- Für das Unternehmen Nr. 3

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), die die Erklärung rechtsverbindlich für das Unternehmen abgibt/abgeben

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 8 von 24

Eignungsleihe

Diese Seite ist nur im Falle einer Eignungsleihe auszufüllen:

Angabe, zu Unternehmen auf das/die sich ein Bieter / eine Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner Eignung stützt („Eignungsleihe“).

Im Rahmen der Eignungsleihe eingebundene(s) Unternehmen	Eignungskriterien, zu deren Nachweis das Unternehmen eingebunden wird

Eine Erklärung des/ der im Rahmen der Eignungsleihe eingebundenen Unternehmen(s), dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, ist/ sind dem Teilnahmeformular beizufügen.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen zum Nachweis der Eignung ebenfalls einzelne Eignungsnachweise einreichen, vgl. hierzu Seite 10.

Gemeinde Magstadt

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 9 von 24

Unterauftragnehmer

Ich/wir beabsichtige/n,

- ☐ sämtliche vertragsgegenständlichen Leistungen selbst zu erbringen.
- ☐ die unten aufgeführten Leistungen durch die Einbindung eines Unterauftragnehmers zu erbringen.

*[Hinweis: Bitte ankreuzen und ggf. Tabelle ausfüllen]***Verzeichnis der Unterauftragnehmer**

Vorgesehene Tätigkeit	Name / Anschrift (falls bereits bekannt)

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 10 von 24

Teil B: Eignungsnachweise

Hinweis: Im Falle einer Teilnahme als Bewerbergemeinschaft sind die Formblätter, Teil B zu kopieren und von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert auszufüllen. Gleiches gilt auch, soweit sich ein Bieter im Wege der Eignungsleihe auf die Eignung anderer Unternehmen beruft.

Soweit der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (sog. „Eignungsleihe“), muss mit Angebotsabgabe nachgewiesen werden, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, indem der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung des betreffenden Unternehmens vorlegt.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung gemäß der EU-weiten Bekanntmachung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB vorzulegen.

Name des Unternehmens, für das die nachfolgenden Erklärungen (Teil B) abgegeben werden:

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 11 von 24

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,
3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 12 von 24

10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 13 von 24

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass

- das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
- das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war,
- das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 14 von 24

- das Unternehmen

1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 15 von 24

Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG)

Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Ich erkläre/wir erklären,

dass ich/wir **nicht** wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 belegt worden bin/sind.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 16 von 24

Eigenerklärung zu Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014¹ des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

¹ Die aktuell jeweils geltende Fassung der Verordnung kann in der Datenbank der Europäischen Union, EUR-Lex, eingesehen werden. Die aufgrund von Änderungen konsolidierten Fassungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sind hier zu finden. Dabei ist darauf zu achten, dass die aktuellste Fassung mit dem spätesten Datum ausgewählt wird.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 17 von 24

Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Investorenprojekten).

Umsatz [in EUR netto]/ Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Gesamtumsatz:			
Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (Investorenprojekten)			

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 18 von 24

Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie in Höhe von mind. EUR 3 Mio. für Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen.

Ich / Wir erklären, das eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie in Höhe von mind. EUR 3 Mio. für Vermögensschäden besteht bzw. dass wir eine solche Versicherung im Auftragsfalle abschließen werden.

Hinweise der Vergabestelle:

Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung noch keine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Gemeinde Magstadt

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 19 von 24

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

	2023	2024	2025
Mitarbeiterzahl gesamt			
davon Geschäftsführer/Partner			
davon Architekten/ Bauingenieure			

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 20 von 24

Teil C: Referenzen

Es gelten folgende Mindestanforderungen:

- Angabe von **mindestens zwei Referenzen** über die **Projektentwicklung des Neubaus einer Pflegeeinrichtung oder eines sonstigen Gebäudes im Gesundheitswesen** (z.B. Ärztezentrum) mit einem **Investitionsvolumen von mindestens 3 Mio. € brutto** in den **zurückliegenden zehn Jahren** (Erteilung der Baugenehmigung nicht vor dem 01.01.2016). Mindestens eines der Referenzprojekte muss bereits baulich fertiggestellt sein. Das weitere Referenzprojekt muss sich mindestens im Stadium nach Erteilung der Baugenehmigung befinden.
- Angabe von mindestens einer Referenz über den **Betrieb eines Pflegeheims im Sinne des § 1 Landesheimgesetz** mit **mindestens 30 Plätzen** in den **zurückliegenden zehn Jahren** (nicht vor dem 01.01.2016). Der Betrieb muss seit mindestens 12 Monaten laufen.

Hinweis:

Die geforderte Mindestreferenzen sind von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen.

*Die Vorlage von mehr als insgesamt **drei Referenzen** ist nicht erwünscht.*

Die Erklärung über das Referenzprojekt muss folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Auftrags,
- Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),
- Beschreibung
- Gesamtprojektvolumen,
- Zeitpunkt des Fertigstellungsdatums (Inbetriebnahme),
- Angabe über erbrachte Leistungen,
- Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 21 von 24

Anlage A.1 – „Referenz Projektentwicklung“

Referenz-Nr.:	A.1
Bezeichnung des Auftrags	
Auftraggeber <i>(einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)</i>	
Projektentwicklung einer Pflegeeinrichtung oder eines sonstigen Gebäudes im Gesundheitswesen (z.B. Ärztezentrum) mit einem Investitionsvolumen von mindestens 3 Mio. € brutto	☐ Ja, Investitionsvolumen: _____ ☐ Nein
Projekt baulich abgeschlossen?	<i>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</i> ☐ ja ☐ nein, Projekt befindet sich im Stadium der LPH _____ nach HOAI
Inbetriebnahme erfolgt <i>(Angabe von Monat/Jahr):</i>	☐ ja, Datum: ____/____/____ (Tag/Monat/Jahr) ☐ nein
Zeitpunkt der Erteilung der Baugenehmigung ist nach dem 01.01.2015	☐ ja ☐ nein
Zeitraum der Bauphase	
Kurze Projektbeschreibung (Investitionsvolumen, Grundstücksfläche, Besonderheiten, etc.)	

Nähere **Projektbeschreibung** in Wort und Bild ist beizulegen (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos, Skizzen etc.).

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 22 von 24

Anlage A.2 – „Referenz Projektentwicklung“

Referenz-Nr.:	A.2
Bezeichnung des Auftrags	
Auftraggeber (einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)	
Projektentwicklung einer Pflegeeinrichtung oder eines sonstigen Gebäudes im Gesundheitswesen (z.B. Ärztezentrum) mit einem Investitionsvolumen von mindestens 3 Mio. € brutto	☐ Ja, Investitionsvolumen: _____ ☐ Nein
Projekt baulich abgeschlossen?	(Zutreffendes bitte ankreuzen) ☐ ja ☐ nein, Projekt befindet sich im Stadium der LPH _____ nach HOAI
Inbetriebnahme erfolgt (Angabe von Monat/Jahr):	☐ ja, Datum: ____/____/____ (Tag/Monat/Jahr) ☐ nein
Zeitpunkt der Erteilung der Baugenehmigung ist nach dem 01.01.2015	☐ ja ☐ nein
Zeitraum der Bauphase	
Kurze Projektbeschreibung (Investitionsvolumen, Grundstücksfläche, Besonderheiten, etc.)	

Nähere **Projektbeschreibung** in Wort und Bild ist beizulegen (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos, Skizzen etc.). *Zur Vorlage mehrerer Referenzen bitte diese Tabelle kopieren und ausgefüllt als weitere **Anlage A 3** beifügen.*

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 23 von 24

Anlage B – „Betreiberreferenz“

Referenz-Nr.:	B.1
Bezeichnung des Auftrags	
Auftraggeber <i>(einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)</i>	
Betrieb einer Pflegeeinrichtung mit mindestens 30 Plätzen nach LHeimG auf eigenes Risiko in den zurückliegenden zehn Jahren (nicht vor dem 01.01.2015)	☐ Ja ☐ Nein
Der Betrieb läuft seit mindestens 12 Monaten laufen	☐ Ja ☐ Nein
Inbetriebnahme (Fertigstellung) <i>(Angabe von Monat/Jahr):</i>	☐ ja, Datum: ____/____/____ (Tag/Monat/Jahr) ☐ nein
Kurze Projektbeschreibung (Art der Gebäude, Investitionsvolumen, Grundstücksfläche, Besonderheiten, etc.)	

Nähere **Projektbeschreibung** in Wort und Bild ist beizulegen (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos, Skizzen etc.). *Zur Vorlage mehrerer Referenzen bitte diese Tabelle kopieren und ausgefüllt als weitere **Anlage B 2.** beifügen.*

Gemeinde Magstadt

Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 24 von 24

Teil C: Erklärung zum Teilnahmeantrag

Wir geben den Teilnahmeantrag im Investorenwettbewerb „Bau und Betrieb einer Senioreneinrichtung“ mit den vorstehenden Erklärungen nach Teil A bis D sowie mit den beigefügten Anlagen ab.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung und Angabe meinen/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Ort: _____

Datum: _____

Name(n) der Person(en), die den Teilnahmeantrag rechtsverbindlich für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft abgibt/abgeben